

PRESSEMITTEILUNG

BIOFACH-Bilanz: Bio-Branche als Impulsgeber für den Umbau von Ernährung und Landwirtschaft

Nürnberg/Berlin, 17.02.2020. 47.000 Fachbesuchern aus 136 Ländern zog es auf die BIOFACH, der Weltleitmesse für Bio-Produkte. 3.792 Aussteller aus 110 Ländern präsentierten Neuheiten, Trends und Innovationen auf über 57.000 m² Ausstellungsfläche. Der Bund Ökologische Lebensmittelwirtschaft (BÖLW) ist nationaler, ideeller Träger der Messe. Peter Röhrig, Geschäftsführer des Bio-Spitzenverbandes, zieht Bilanz:

„Bio boomte auch 2019 an der Ladenkasse und auf dem Acker. Engagierte Öko-Verarbeiter und -Händler sorgen dafür, dass immer mehr Kundinnen und Kunden zu immer mehr heimischen Bio-Lebensmitteln greifen können. Viele Höfe stellten auf Öko-Landwirtschaft um. Auch mit den über 107.000 Hektar Bio-Flächen, die 2019 in Deutschland dazu kamen schützen Bio-Bauern unser Wasser, Bienen und Klima.

Bio-Bauern, -Verarbeiter und -Händler zeigten sich auf der Weltleitmesse als Impulsgeber für den notwendigen Umbau von Landwirtschaft und Ernährung. Vom Acker bis ins Regal präsentierten Öko-Unternehmen, wie Ökonomie und Ökologie erfolgreich Hand in Hand gehen.

Gemeinsam mit vielen Gäste aus Forschung, Politik, Behörden und Zivilgesellschaft wurde diskutiert, wie mit Bio eine nachhaltige Zukunft gelingt.

Bei ihrer 31. Ausgabe präsentierte sich die BIOFACH einmal mehr als vielfältiger Branchentreffpunkt der internationalen Ökologischen Lebensmittelwirtschaft. 10.000 Kongressteilnehmer diskutieren das Schwerpunktthema „Bio wirkt“ und viele weitere Themen, die die Bio-Bewegung in Deutschland und der Welt beschäftigen.

Gut ist, dass Bundesministerin Julia Klöckner dem Bio-Sektor einmal mehr ihre Unterstützung zusicherte, das Koalitionsvertrags-Ziel von 20 % Öko-Flächen bis 2030 erreichen zu wollen. Das kann gelingen, wenn Klöckner ihre Politik konsequent auf Bio ausrichtet. Besonders wichtig ist, dass die Ministerin bei der Reform der Gemeinsamen EU-Agrarpolitik die Weichen in Richtung enkeltaugliche Landwirtschaft stellt und Bio zur Aufgabe der gesamten Bundesregierung wird. Wichtig bleibt ein starkes Engagement Deutschlands bei den Verhandlungen für das neue EU-Bio-Recht. Bei der Außer-Haus-Verpflegung und bei der Stärkung regionaler Wertschöpfungsketten ist das besondere Engagement der Bundesregierung gefragt.“

Die Jahresbilanz der Ökologischen Lebensmittelwirtschaft lesen Sie hier:

<https://www.boelw.de/presse/meldungen/artikel/oeko-flaeche-knackt-10-kunden-kaufen-bio-fuer-fast-12-mrd-e/>

Den Branchenreport 2020 der Ökologischen Lebensmittelwirtschaft, der zur BIOFACH neu erschienen, können Sie unter www.boelw.de/biobranche2020 einsehen.

1.822 Zeichen (Statement), Abdruck honorarfrei, um ein Belegexemplar wird gebeten. Ansprechpartner: Peter Röhrig, Tel. +49 030 29492-300, BÖLW-Geschäftsstelle, Tel.: +49 030 28482-300.

Der BÖLW ist der Spitzenverband deutscher Erzeuger, Verarbeiter und Händler von Bio-Lebensmitteln und vertritt als Dachverband die Interessen der Ökologischen Land- und Lebensmittelwirtschaft in Deutschland. Mit Bio-Lebensmitteln und -Getränken werden jährlich von über 42.000 Bio-Betrieben fast 12 Mrd. Euro umgesetzt. Die BÖLW-Mitglieder sind: Assoziation ökologischer Lebensmittelhersteller, Bioland, Biokreis, Biopark, Bundesverband Naturkost Naturwaren, Demeter, Ecoland, ECOVIN, GÄA, Interessensgemeinschaft der Biomärkte, Naturland, Arbeitsgemeinschaft der Ökologisch engagierten Lebensmittelhändler und Drogisten, Reformhaus®eG und Verbund Ökohöfe.